

PRESSEMELDUNG

Halbzeit des Lausitz Festivals

Ausverkaufte Veranstaltungen, Standing Ovations, neue Stoffe, neue Orte

Görlitz / Cottbus, den 5. September 2024 – Das rund dreiwöchige Lausitz Festival 2024 befindet sich in der Halbzeit und hat mit bislang 15 ausverkauften Veranstaltungen bereits jetzt eindrucksvoll gezeigt, dass viele Besuchende aus der Region und Gäste aus aller Welt die kulturellen Angebote wahrnehmen und schätzen.

Mit rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht Originalproduktionen feiert das Lausitz Festival noch bis zum 14. September seine fünfte Ausgabe.

»Wir freuen uns über das überwältigende Interesse, welches sich in der Begeisterung des Publikums mit stehenden Ovationen an so vielen Orten in der gesamten Lausitz spüren lässt. Für uns als Team und vor allen Dingen für die auftretenden Künstlerinnen und Künstler ist dies ein wunderbares Zeichen, das uns alle glücklich macht und wofür wir allen Beteiligten ganz herzlich danken möchten«, sagt Festivalintendant Daniel Kühnel.

Seit dem Auftakt am 24. August ist bei diesem europäischen Kunstfestival ein vielfältiges Programm auf höchstem Niveau zu erleben. Alle Aufführungen finden in Ostsachsen und Südbrandenburg an besonderen Orten statt. Das Festival erschließt immer wieder auch kleinere Spielstätten in der gesamten Lausitz und ermöglicht damit hochwertige Kunsterlebnisse in entlegenen Regionen. Mit Künstlern wie dem Schauspieler **Götz Schubert**, Kunqu-Meister **Zhang Jun** aus China, dem kanadischen Pianisten **Marc-André Hamelin**, der Virtuosin **Gabriela Montero** und vielen weiteren Akteur:innen der lokalen und internationalen Kulturszene zog das Festival bei einer Auslastung von 80% bisher 5.000 Gäste aus nah und fern an, zwei Drittel kamen dabei aus der Lausitz selbst.

Ausblick auf die zweite Festivalhälfte

Für Theaterliebende stehen weitere spannende Inszenierungen auf dem Programm, darunter die Uraufführung von **Olga Tokarczucs** »Empusion« in einer Dramatisierung von **Lucien Haug**. Der neueste Roman der polnischen Literaturnobelpreisträgerin findet so in der Regie von **Antú Romero Nunes** mit einem komplett weiblichen Ensemble in Forst den Weg auf die Bühne. Es treten auf **Anne Haug, Gro Swantje Kohlhof, Charlotte Müller, Aenne Schwarz** und

Gefördert von:



Gefördert mit Mitteln des:



Gesellschafter:



Unter der Schirmherrschaft
der Ministerpräsidenten:



Sabine Waibel. Am 8. September ist der mehrfach für seine Soloabende prämierte **Philipp Hochmair** in Franz Kafkas »Der Prozess« in Weißwasser zu erleben. Die Kulturstaatsministerin **Claudia Roth** sowie der sächsische Ministerpräsident **Michael Kretschmer** werden an diesem Abend als Besuchende erwartet. Musikalische Höhepunkte des Festivals bilden in der zweiten Woche Beethovens Streichquartette in der Nieder- und Oberlausitz, baltische Chor-Klangwelten in Görlitz, der Liederabend mit **Camilla Nylund** in der Klosterkirche St. Annen in Kamenz und das große Jazzkonzert des polnischen Musikers **Leszek Możdżer** in der Brikettfabrik Louise in Domsdorf.

Im Bereich der bildenden Kunst sind noch bis Ende Oktober die Ausstellungen »Die verlorenen Spiegel« in Bad Muskau zu sehen mit Werken aus der Sammlung des Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst sowie dortselbst Malereien der sorbischen Künstlerin **Hella Stoletzki**. Raum für Reflexionen in der von den ökonomischen, politischen, kulturellen Spannungen des Strukturwandels betroffenen Region offeriert das Lausitz Labor »Für Alle.« in Cottbus. In der philosophischen Gesprächsreihe, kuratiert unter anderem von **Christoph Menke** und **Christiane Voss**, wirken nebst **Richard David Precht** und **Susan Neiman** auch **Barbara Gronau** und weitere Expert:innen mit.

Literaturfans dürfen sich auf zwei besondere szenische Lesungen freuen. Bei »Ein herrlicher Flecken Erde« am 7. September in Görlitz wird **Radka Denemarková**, mehrfache Preisträgerin der prestigeträchtigen tschechischen Auszeichnung »Magnesia Litera«, gemeinsam mit **Christine Hoppe** und **Thomas Eisen** vom Staatsschauspiel Dresden aus ihrem neuen Roman »Das Geld von Hitler« szenisch lesen. In Cottbus wirft die in der Lausitz aufgewachsene junge Autorin **Ruth-Maria Thomas** in ihrer szenischen Lesung einen mutigen Blick auf komplexe Strukturen, die aus dem Anderen eine Bedrohung werden lassen. Ihr Roman »Die schönste Version« ist für den Deutschen Buchpreis 2024 nominiert.

Schließlich lockt ein kollaboratives Musik-Tanzprojekt mit Akteur:innen der Lausitzer Tanzszene im Hangar 1 auf den ehemaligen Flugplatz in Cottbus, und zum Abschluss verwandeln sich besondere Momente des Lebens der Lausitzer:innen in »Lausitzlieder«, bevor **Lars Eidinger** und **Heimlicher Knüller** mit ihren DJ-Sets das Lausitz Festival zu einem ausgelassenen Abschluss bringen.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie auf unserer Website unter www.lausitz-festival.eu

Lausitz Festival 2024

Musik, Theater, Tanz, Film und Literatur, Gespräche und Ausstellungen zeitgenössischer Kunst treffen beim Lausitz Festival auf einzigartige Spielstätten, welche die wechselvolle Geschichte der Lausitz widerspiegeln. In der fünften Ausgabe dieses europäischen Kunstfestivals sind rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht Originalproduktionen zu erleben: von klassischen Konzerten über Jazz, Theater, Tanz, Film, Literatur und Liederabenden bis hin zu philosophischen Gesprächen beim Lausitz Labor. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen, Dr. Dietmar Woidke und Michael Kretschmer. Die diesjährige Festivalsausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm 2024 das Inspirationswort »Anderselbst« in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet.

Lausitz Festival

24. August bis 14. September 2024

www.lausitz-festival.eu

Ticketinformationen:

www.lausitz-festival.eu zum Preis von 19 € bis 37 €.

Für alle 18-Jährigen: Das Lausitz Festival ist KulturPass Partner!

Veranstaltungsorte:

Altdöbern, Bad Liebenwerda, Bad Muskau/ Mużakow, Bautzen / Budyšin, Cottbus / Chóšebuz, Cunewalde, Domsdorf, Finsterwalde, Forst, Guben / Gubin, Görlitz, Kamenz / Kamjenc, Lübben / Lubin, Oybin, Röderland, Senftenberger See, Weißwasser O.L. / Běła Woda, Zittau

Pressereferentin
Maria Knorr
m.knorr@lausitz-festival.eu
T: 03581 42 848 22

Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte
Stefan Hirtz / Elisabeth Friedrich
Stefan.hirtz@artefakt-berlin.de
T: 030 440 10 686

Pressedownload

www.lausitz-festival.eu/de/presse

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.